Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **15 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefmarke «Herzog von Somerset»
Der Herzog von Somerset und seine englischen Bogenschützen werden von den Eidgenossen überrascht…

Der Herzog von Somerset liegt samt Pferd gefallen vor seinem Zelt, während seine Bogen- und Armbrustschützen den ins Lager einfallenden Eidgenossen noch Widerstand leisten. Somerset war neben den zahlreichen Söldnern aus Italien und Savoyen mit seinen Bogenschützen vermutlich der prominenteste Söldnerführer, den Karl verpflichtet hatte. Seine englischen Bogenschützen galten als ausgesprochen tüchtig, wurden hier aber ebenfalls im Lager überrascht.

Briefmarke «Die Verbündeten»
Die eidgenössischen Verbündeten greifen an…

Eidgenössische Truppen aus verschiedenen Städten und Landschaften stossen in kompakten Haufen auf das Schlachtfeld vor. Sie sind zu Fuss, mit Hellebarden für den Nahkampf oder Langspiessen gegen die burgundische Reiterei bewaffnet. Im Panorama erscheinen die Fahnen gehäuft, um die Anwesenheit und Solidarität der vielen eidgenössischen Verbündeten zu zeigen.

Briefmarke «Reiter auf der Flucht»
Burgundische Reiterei auf der Flucht vor den Eidgenossen…

Burgundische Reiterei wird von zu Fuss herbeistürmenden Eidgenossen bedrängt. Der Hof Karls des Kühnen war im Europa des 15. Jh. einer der glänzendsten und auserlesene Pferde und Rüstungen gehörten zum Status des Adels und seiner Ausrüstung selbst für den Krieg. Die Eidgenossen durchbrachen diese Tradition mit ihren Hellebarden und Langspiessen. Der Kampf erfolgte nicht mehr Ritter gegen Ritter, sondern Ritter gegen Fusssoldat.

Hinweis der Redaktion
Bei der Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass die Stiftung Pro Patria auch einen namhaften Beitrag an die Herstellungskosten der Schweizer Burgenkarte, neue Ausgabe 2007, geleistet hat. Das ist ein weiterer Grund, die Sammlung Pro Patria durch den Kauf von Briefmarken zu unterstützen. Bestellungen, Jahresbericht, Leitbild, Projekte und ergänzende Angaben zu Geschichte und Fördertätigkeit von Pro Patria finden Sie unter www.propatria.ch. oder Pro Patria, Clausiusstrasse 45, 8006 Zürich, mail@propatria.ch.

Veranstaltungen

Basel
Vorträge der Burgenfreunde Basel 2011

Donnerstag, 10. Februar 2011, abends
Alt-Bechburg – wie hat sie ausgesehen?
Dr. Hans-Rudolf Binz: Rekonstruktionsversuch anhand von Schrift- und Bildquellen, u.a. auch aus unserem Schweizerischen Burgenarchiv (Kränzli, Burgenstube, Stapfelberg 4).

Dienstag, 22. Februar 2011, abends
Der Ottonische Königshof von Zizers GR. In Zusammenarbeit mit dem Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte.
Urs Clavadetscher (Kantonsarchäologe Graubünden): Die Reste des Königshofes von Otto I. sind seit dem 10. Jh. erstaunlich gut erhalten und geben sogar Spuren bis zu Karl dem Grossen im 8. Jh. frei (Vortrag, Kollegiengebäude Uni, Petersplatz 1).

Donnerstag, 10. März 2011, abends
Beispiele aus der aktuellen Basler Denkmalpflege
Dr. Thomas Lutz: Denkmalschutz und Denkmalpflege sind untrennbar und nicht nur wirtschaftlichen und politischen Strömungen unterworfen, sondern auch wechselnden Theorien, Haltungen und Ansprüchen ausgesetzt (Kränzli, Burgenstube, Stapfelberg 4).

Montag, 21. März 2011, abends
Der Basler Judenfriedhof unter dem Kollegiengebäude. In Zusammenarbeit mit der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel.
Christoph Matt: Neue Aspekte zur Geschichte der Basler Juden (Vortrag, Alte Aula Augustinergasse 2, Basel).

Samstag, 9. April 2011, ganztags
80. Mitgliederversammlung der Burgenfreunde beider Basel. GV in der Weinleutezunft (Münsterplatz 14, Basel), Führungen durch das ehemalige Klingentalkloster.

Samstag, 28. Mai 2011, nachmittags
Exkursion nach Kleinlützel
Edgar Sütterlin: Besuch von Infanteriewerk und Panzersperre.
Kontaktadresse:
Christoph Matt, Ahornstr. 11, 4127 Birsfelden, 061 31 31 031, christoph.matt@burgenfreunde.ch

Würzburg DE – Burg und Kirche Herrschaftsbau im Spannungsfeld zwischen Politik und Religion Tagung des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Burgenvereinigung e.V.

4.–6. Februar 2011
St. Burkardushaus Würzburg,
Am Bruderhof 1,
DE-97070 Würzburg

Freitag, 4. Februar 2011
13.00 Uhr Grussworte
13.25 Uhr *Waltraud Friedrich:* Einführung in das Tagungsthema Die Burg im Christentum zwischen Fiktion und Realität
13.30 Uhr *Caspar Ehlers:* Kirche und Raum. Die Nutzung von Burgen im Kontext kirchlicher Raumerschliessung. Die räumlichen Ordnungsvorstellungen der Kirche
14.00 Uhr *Burkhard Kling:* Monsalvaesche – Die Gralsburg als christliches Ideal und Utopie des hochmittelalterlichen Rittertums
14.20 Uhr *Marcus Meier:* Politik im Kirchenlied – «Eine feste Burg ist unser Gott»
14.40 Uhr Kaffeepause
15.00 Uhr *Stefan Frankewitz:* Kirchspiel und Burg im Rheinland
15.20 Uhr *Otto Volk:* Burg und Memoria
15.40 Uhr Diskussion

16.00 Uhr *Tomas Durdik:* Einführung ins Thema Kirchlicher Burgenbau im Namen der Reichspolitik
16.05 Uhr *Peter Ettel:* Der kirchliche Burgenbau im frühen MA (7.–11. Jh.) aus archäologischer Sicht.
16.35 Uhr *Rainer Kuhn:* Dom und Pfalz Magdeburg
16.55 Uhr *Øystein Ekroll:* Die neue Burg des Erzbischofs von Trondheim gegen die Reformation: Steinvikholm 1523–1537
17.15 Uhr Diskussion
ab 19.00 Uhr Abendessen

Samstag, 5. Februar 2011
09.00 Uhr *Jens Friedhoff:* Einführung ins Thema Burgenbau der Bischöfe und Orden zur Sicherung der Herrschaft
09.05 Uhr *Jens Friedhoff:* Burgenbau contra klösterliche Freiheit? Anmerkungen zur problematischen Nachbarschaft kirchlicher und weltlicher Bauten im Hoch- und Spätmittelalter
09.25 Uhr *Carl-August Lückerath:* Die erzbischöfliche Pfalz zu Köln
09.45 Uhr *Olaf Wagener:* Klosterbefestigungen zwischen militärischer Erfordernis und Symbolik
10.05 Uhr Kaffeepause
10.30 Uhr *Barbara Schock-Werner:* Feste Marienberg
10.50 Uhr *Walter Landi:* Bischofsburg Trient
11.10 Uhr *Kirstin Eliasen:* Drei spätmittelalterliche Bischofsburgen in Nordwestdänemark (1520–1540): Voergard, Spoettrup und Hald.
11.30 Uhr *Daniel Burger:* Die Klosterburg Groß Comburg
11.50 Uhr Diskussion
12.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr *Christofer Herrmann:* Marienwerder
14.20 Uhr *Ben Olde Meierink:* Befestigte Abts- und Probstsitze in den Niederlanden
14.40 Uhr *Tomas Durdik:* Deutschordensburgen und Kommenden in Böhmen
15.00 Uhr *Istvan Feld:* Die bischöflichen Residenzen Ungarns im Spätmittelalter
15.20 Uhr Diskussion
15.45 Uhr Kaffeepause
Danach Möglichkeit zur Besichtigung der Feste Marienberg / gleichzeitig Sitzung WB.
19.00–20.00 Uhr Festvortrag *Hans-Georg Stephan:* Im Spannungsfeld zwischen Kirche und Welt: Interdisziplinäre Forschungen zur Reichsabtei Corvey

Sonntag, 6. Februar 2011
09.15 Uhr *Thomas Moritz:* Einführung ins Thema Befestigte Kirchenbauten zum Schutz der Gläubigen
09.20 Uhr *Joachim Zeune:* Kirchenburgen und Wehrkirchen in Bayern
09.40 Uhr *Jürg Goll:* Kloster Müstair
10.00 Uhr *Adrian Andrej Rusu:* Die Wehrfähigkeit der Kirchenburgen in Siebenbürgen
10.20 Uhr Diskussion
10.35 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr *Udo Liessem:* Einführung Nutzungsänderungen von bestehenden Bauten
11.05 Uhr *Udo Liessem:* Umbauten im Mittelalter – Der Bergfried wird zum Kirchturm
11.25 Uhr *Herbert Eichhorn:* Vom Kloster zum Rittergutsschloss. Das Beispiel Mildenfurth bei Weida (Thüringen).
11.45 Uhr *Andreas Stahl:* Königshof und Stiftsberg in Quedlinburg – Stätten des Heinrichskults der SS
Schlussdiskussion
13.00 Uhr Ende der Tagung

Organisatorische Hinweise:
Tagungspreise: € 95.– für Mitglieder der DBV / € 120.– für Nicht-Mitglieder / € 75.– für Studenten (Tageskarten sind zum Preis von € 40.– erhältlich). Die Preise verstehen sich ohne Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldungen bitte an das Europäische Burgeninstitut:
Schloss-Strasse 5, DE-56338 Braubach
Tel.: +49(0)2627-974156
Fax: +49(0)2627-970394
E-Mail: ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org
Weitere Infos auch unter www.deutsche-burgen.org
Teilnehmergebühr bitte mit der Anmeldung einzahlen. Bankverbindung: Volksbank Rhein-Lahn eG, Konto-Nr. 202508200, BLZ 57092800